

# PRESSEINFORMATION

## ŠKODA MOTORSPORT



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

Seite 1 von 3

### Rallye Italien Sardinien: WRC 2 Pro-Doppelsieg für ŠKODA durch Kalle Rovannerä und Jan Kopecký

- › Kalle Rovannerä/Jonne Halttunen und Jan Kopecký/Beifahrer Pavel Dresler sichern ŠKODA Motorsport den zweiten Doppelsieg in der WRC 2 Pro-Saison 2019
- › Bei der Rallye Italien Sardinien, dem achten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft 2019, bewies der ŠKODA FABIA R5 evo erneut Schnelligkeit und Zuverlässigkeit
- › ŠKODA Motorsport übernimmt Spitze der WRC 2 Pro-Herstellerwertung und führt mit Kalle Rovannerä auch in der Fahrermeisterschaft
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Ich bin stolz und freue mich über das tolle Teamwork unserer Fahrer, das uns die Führung in der Meisterschaft ermöglicht hat.“

Alghero, 17. Juni 2019 – Feierstunde auf dem Podium im wunderschönen Hafen von Alghero: Kalle Rovannerä/Jonne Halttunen (FIN/FIN) und ihre Teamkollegen Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) erzielten mit ihren ŠKODA FABIA R5 evo einen Doppelsieg in der WRC 2 Pro-Kategorie der Rallye Italien Sardinien, dem achten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Auf den abschliessenden vier Wertungsprüfungen des Sonntags lieferten die Werksfahrer eine fehlerfreie Fahrt ab und sicherten ŠKODA Motorsport den zweiten Doppelsieg der Saison 2019 in der WRC 2 Pro-Kategorie. Rovannerä feierte auf Sardinien ausserdem einen lupenreinen Hattrick in der Kategorie, nachdem er bereits in Chile und Portugal gesiegt hatte.

Der Schlusstag der Rallye Italien Sardinien brachte die endgültige Entscheidung auf den verbleibenden zwei Prüfungen nahe der Küste nördlich des Start- und Zielorts Alghero, die jeweils zwei Mal zu absolvieren waren. Obwohl die Landschaft an der sardischen Küste eine atemberaubende Sicht bot, hatten beide ŠKODA Werksteams keine Zeit, die Szenerie zu geniessen. Komfortabel sowohl in der WRC 2 Pro-Kategorie als auch im ursprünglich 37 Fahrzeuge starken Feld der R5-Fahrzeuge in Führung liegend, ging es für beide vor allem darum, das richtige Tempo zu finden, ohne Risiken einzugehen, und zugleich nicht die Konzentration zu verlieren. Und genau das gelang Kalle Rovannerä/Jonne Halttunen und Jan Kopecký/Pavel Dresler.

„Das war eine der härtesten Rallyes, die ich je gefahren bin. Wir haben hier eine Menge über unseren Fahrstil, unseren Streckenaufschrieb und unser Auto gelernt. Vielen Dank an das Team, es hat eine grossartige Arbeit geleistet“, sagte Rovannerä im Ziel der letzten Wertungsprüfung. Kopecký ergänzte: „Es ist einfach grossartig – Gratulation und Dank an das Team, das uns wieder ein perfektes Rallyeauto zur Verfügung gestellt hat.“

ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek ergänzte: „Ich bin stolz und freue mich über das tolle Teamwork unserer Fahrer, das uns die Führung in der Meisterschaft ermöglicht hat. Wir sind glücklich, dass unser neuer ŠKODA FABIA R5 evo erneut sprichwörtlich wie ein Schweizer Uhrwerk funktioniert hat. Ich möchte mich ausdrücklich bei allen Mitarbeitern von ŠKODA und ŠKODA Motorsport bedanken, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.“

In der WRC 2-Kategorie für Privatfahrer hatten das französische ŠKODA Team Pierre-Louis Loubet und Vincent Landais in der letzten Samstagsprüfung aufgrund eines Reifenschadens die Führung vorübergehend verloren. Am Sonntag kämpften sie sich aber an die Spitze zurück und gewannen wie schon zuvor bei der Rallye Portugal die WRC 2-Kategorie vor Kajetan Kajetanovicz/Maciej Szeponiak, die zum ersten Mal mit einem ŠKODA FABIA R5 an den Start gegangen waren. Am Ende lagen vier ŠKODA Teams auf den ersten vier Plätzen unter den ursprünglich 37 gestarteten R5-Teams.

# PRESSEINFORMATION

## ŠKODA MOTORSPORT



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

Seite 2 von 3

### Endergebnis Rallye Italien Sardinien (WRC 2 Pro)

1. Rovanperä/Halttunen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5 evo, 3:40.51,8 Stunden
2. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5 evo, +24,6 Sekunden
3. Østberg/Eriksen (NOR/NOR), Citroën C3 R5, +8.58,6 Minuten
4. Greensmith/Edmondson (GBR/GBR), Ford Fiesta R5, +1:17.11,0 Stunden

### Zwischenstand WRC 2 Pro/Fahrer (nach acht von 14 Läufen)

1. Kalle Rovanperä (FIN), ŠKODA, 111 Punkte
2. Mads Østberg (NOR), Citroën, 98 Punkte
3. Gus Greensmith (GBR), Ford, 85 Punkte
4. Lukasz Pieniazek (POL), Ford, 74 Punkte
5. Jan Kopecký (CZE), ŠKODA, 36 Punkte

### Zwischenstand WRC 2 Pro/Hersteller (nach acht von 14 Läufen)

1. ŠKODA und Ford, je 159 Punkte
2. Citroën, 98 Punkte

Zahl des Tages: 2

Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen (FIN/FIN) und Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) sicherten ŠKODA Motorsport den zweiten Doppelsieg in der WRC 2 Pro-Saison 2019.

### Weitere Informationen:

Emanuel Steinbeck, PR ŠKODA  
Tel. 056 463 98 07 / [skoda.pr@amag.ch](mailto:skoda.pr@amag.ch)  
[www.skoda.ch](http://www.skoda.ch) / [www.skodapress.ch](http://www.skodapress.ch)

### Bilder zur Presseinformation:



### ŠKODA bei der Rallye Italien Sardinien

Das ŠKODA Werksteam Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen (ŠKODA FABIA R5 evo) feierte bei der Rallye Italien Sardinien den dritten WRC 2 Pro-Sieg in Folge.

Quelle: ŠKODA AUTO

# PRESSEINFORMATION

## ŠKODA MOTORSPORT



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

Seite 3 von 3



### ŠKODA bei der Rallye Italien Sardinien

Bei der Rallye Italien Sardinien, dem achten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2019, sicherten Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler für ŠKODA Motorsport einen Doppelsieg in der WRC 2 Pro-Kategorie.

Quelle: ŠKODA AUTO

### ŠKODA AUTO

- › wurde in den Pioniertagen des Automobils 1895 gegründet und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ und SUPERB.
- › lieferte 2018 weltweit mehr als 1,25 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 39.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.